

Frühjahr 2018

Liebe Mitglieder und Freunde von APIS-SAES

Vor kurzem war es mir vergönnt, den Medizinethiker Prof. Dr. Giovanni Maio vom Institut für Ethik und Geschichte der Universität Freiburg in einem Vortrag zu hören. Er ist Philosoph und Arzt, und tritt als bekannter Buchautor für eine humane Medizin ein. Dieser Vortrag war für mich etwas ganz Besonderes, ein vollkommen unerwartetes Geschenk: Hier hat es ein Mensch, der nicht beruflich Pflegender ist, verstanden, eine pflege-spezifische Qualität und Fähigkeit so zu beschreiben, dass ich mich als Pflegende vollkommen erkannt bzw. verstanden fühlte. Ich will versuchen, dies für die Leserinnen und Leser des Newsletters in meinen Worten wieder zu geben:

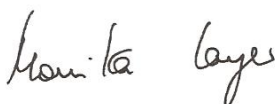


Maio hat das besondere Augenmerk auf das Wort gelegt: „Wenn jemand spricht, dann wird es hell.“ Er sagt, dass das Gespräch die eigentliche Leistung der Pflege ist, das Begleiten - nicht das Bewirken. Im Zeitalter von abzuarbeitenden Handlungs-Checklisten, Effizienz und hohem Finanzdruck im Gesundheitswesen leistet die Pflege an diesem Punkt eine wesentliche emotionale Beziehungs-Arbeit, die sich in einer Begegnung abspielt und nicht auf Effekte ausgerichtet - und somit auch nicht abrechenbar - ist. Wenn eine Pflegende ein Patientenzimmer betritt, öffnet sie alle Sinne und beginnt unmittelbar, die Atmosphäre, die Stimmung zu erspüren. Es folgt der Blick zum Patienten, der Versuch, das aktuelle Befinden wahrzunehmen. Dann folgt das Wort, das Gespräch wird eröffnet. Dabei vermittelt sich durch die Stimme, den Tonfall und das Fingerspitzengefühl im Sprechen, im Setzen der Worte, ein Situationsverständnis, in dem sich das Gegenüber aufgehoben und angenommen fühlen kann, sodass Vertrauen, Beziehung entsteht. Derselbe Prozess spielt sich auch in der nonverbalen Kommunikation ab, insbesondere durch die direkte Körperberührung. Dann handelt es sich um ein Berührungsgespräch, und die Qualität der Stimme und des Tonfalls wird umgewandelt in die achtsame Qualität der Berührung. Die Pflege verfügt sowohl über ein Regelwissen (wie wird was gemacht usw.) sowie wie oben beschrieben ein Situationswissen. Und erst, wenn diese beiden Fähigkeiten gelebt werden können, fühlen sich Pflegende wohl.

Diese Gedanken möchte ich Ihnen für die stille Zeit, in der wir uns auf das Osterfest vorbereiten, mitgeben. Vielleicht ist es möglich, anstelle von Fasten und Verzicht in diesem Stille-Raum die Aufmerksamkeit für das Gespräch und die Begegnung erhöhen.

Ihnen/Euch allen wünsche ich eine leuchtende Osterzeit!

Herzlichst Ihre / Eure

A handwritten signature in black ink that reads 'Monika Layer'.

Inhalt

Editorial
Das therapeutische Emblem
APIS-SAES Aktuell
Informationen
Termine

Impressum

Herausgeber
Vorstand APIS-SAES
Redaktion und Gestaltung: Monika Layer

Geschäftsstelle

Zentrum für Integrative Medizin
Kantonsspital St.Gallen
Haus 33, 9001 St.Gallen

Erscheinungsweise

2 x jährlich

www.apis-saes.ch

Frühjahr 2018

Aufbau Koordination Rhythmische Einreibungen Schweiz

Wie im letzten Newsletter berichtet wurde, habe ich am jährlichen IFAN-Treffen im September 2017 die Aufgabe der Koordination der Rhythmischen Einreibungen in der Schweiz übernommen. Da ich die erste bin, die diese Funktion ausübt, bin ich noch am erspüren, was genau meine konkreten Aufgaben sein könnten. Klar ist für mich, dass ich die Gemeinschaft der Einreibenden in der Schweiz näher zusammen bringen und ein offizielles Gefäss für die Rhythmischen Einreibungen schaffen möchte. Die Schweiz soll auch an die internationalen Geschehnisse der Rhythmischen Einreibungen angeknüpft werden. Dies werde ich im regelmässigen Austausch mit den Koordinatoren anderer Länder sowie der weltweiten Koordinatorin, Janice Balaskas USA, sicherstellen. So wünsche ich mir, dass ich mit allen Einreibenden in der Schweiz an der Pflege und der Entwicklung der Rhythmischen Einreibungen arbeiten kann, damit dieses wunderbare Heilmittel sein Licht noch stärker erstrahlen lassen kann.

Zu meiner Person:

Ich bin dipl. Pflegefachfrau und arbeite seit 2008 in der Klinik Arlesheim. Die Einreibungen haben mich von der ersten Begegnung an berührt und sie sind zu einem Herzensanliegen geworden. So kam es denn auch, dass ich den Weg bis zur Expertin gegangen bin.

An der Klinik bin ich momentan als Ausbildungsverantwortliche Pflege tätig. Ich bin dort auch Teil einer Arbeitsgruppe, welche um die Qualität der Anthroposophischen Pflege bedacht ist. An der Soleo Pflegeakademie unterrichte ich Kurse für Rhythmische Einreibungen.

Zu Hause bin ich in Pfeffingen, in der Nähe von Arlesheim. Ich wohne dort mit meinem Mann, meiner zweijährigen Tochter und unseren beiden Katzen. Geboren wurde ich vor 33 Jahren an einem frühen Donnerstagmorgen.



Ich freue mich, die Aufgabe in Angriff zu nehmen und auf alle Begegnungen, welche dadurch möglich werden. Alle Einreibenden werden von mir in der nächsten Zeit einen Fragebogen zugeschickt bekommen, womit ich mir erhoffe, dass ein genaueres Bild der konkreten Aufgaben entstehen wird. Für Fragen und Anregungen bin ich unter rebekka.lang@klinik-arlesheim.ch zu erreichen.

Seid alle warm gegrüsst,

Rebekka

APIS-SAES Aktuell

Vorstand APIS-SAES

Der Vorstand von APIS-SAES hat sich erweitert! Wir freuen uns ausserordentlich, dass Rebekka Lang nicht nur die Koordination der Rhythmischen Einreibungen für die Schweiz übernommen hat (siehe oben), sondern auch im Vorstand von APIS-SAES mitarbeiten wird. An der nächsten Mitgliederversammlung vom 25. April 2018 wird sie sich persönlich vorstellen.

Frühjahr 2018

Mit Rebekka Lang haben wir eine erfahrene und der Anthroposophischen Pflege tief verbundene Kollegin gewinnen können. Sie kennt die Klinik Arlesheim sehr gut und wird mit ihrer engagierten Art sicherlich auch ein bisschen frischen Wind in den Vorstand hereintragen können. Mit ihr sind die Rhythmischen Einreibungen im Verband sehr gut vertreten. Wir Vorstandsmitglieder freuen uns auf jeden Fall sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und sind überzeugt, dass Rebekka Lang einen wertvollen Beitrag für APIS-SAES einbringen wird.

Monika Layer

Soleo Akademie für Pflegeberufe

Im Frühjahr 2018 sind es bereits drei Jahre, seit APIS, die Klinik Arlesheim und der Trägerverein Paracelsus-Spital die Trägerschaft der Soleo Akademie übernommen haben. In dieser Zeit wurde viel Zeit in die Angebotsweiterentwicklung investiert. Dies gilt insbesondere für die Fachkurse und die Expertenweiterbildung.

Rückblick 2017

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Kursteilnehmerzahl wiederum gesteigert werden. Dennoch ist es noch nicht gelungen, kostendeckend zu arbeiten.

Gründe: Generell waren viele Module mittelmässig belegt und einige Kurse wurden bewusst unter der Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. Dies um den Teilnehmenden einen zeitnahen Abschluss zu ermöglichen. Abschlussprüfungen mit 1-2 Expertinnen sind aufwändig und in den wenigsten Fällen kostendeckend. Dennoch sind Expertenurse für den Fortbestand der Anthroposophischen Pflegeweiterbildung existentiell wichtig. Im Dezember 2017 haben drei Kandidatinnen den Abschluss Rhythmische Einreibungen, Stufe 1 erfolgreich bestanden. Ebenfalls haben Anfang 2017 sechs Teilnehmerinnen den Grundkurs Anthroposophische Pflege mit einer schriftlichen Arbeit und einer Präsentation abgeschlossen.

Soleo Grundkurs Anthroposophische Pflege IFAN-zertifiziert!

Das seit Herbst 2017 laufende Akkreditierungsverfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ab 2018 ist der Soleo Grundkurs offiziell von der Medizinischen Sektion am Goetheanum, vertreten durch das Internationale Forum für Anthroposophische Pflege, anerkannt. Darüber freuen wir uns sehr!

Christoph Messmer, Geschäftsführer Soleo

Nachweis beruflicher Fortbildung - e-log

Im Rahmen des anstehenden neuen Gesundheitsberufegesetzes, das die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Fortbildung in den Gesundheitsberufen unterstreicht, hat der SBK zusammen mit dem Berufsverband der Anästhesie-Pflegenden eine online-Plattform geschaffen, auf der Pflegende ihre Fortbildungsaktivitäten dokumentieren und damit auch nachweisen können. Informationen auf www.e-log.ch.

Auf der vergangenen Mitgliederversammlung wurde das Anliegen an den Vorstand herangetragen, abzuklären, ob nicht auch Kurse aus der Anthroposophischen Pflege, insbesondere die Kurse von Soleo, dort akkreditiert werden könnten. Der Vorstand sowie auch die Geschäftsleitung von Soleo begrüssen und unterstützen das Anliegen, das zukunftsgerichtet ist und für die Berufsankennung von Pflegenden wichtig werden wird. Deshalb fand in den letzten Monaten ein intensiver Austausch zwischen dem SBK, Soleo und dem Vorstand von Apis statt. Wir konnten die Voraussetzungen und Konsequenzen abklären, die ein Mitwirken auf dieser Fortbildungsplattform zur Folge hätte.

Es bedeutet insbesondere für APIS-SAES ein grösseres finanzielles Engagement sowie einiges an Arbeitsstunden für die Akkreditierung der Kurse. Dies jedoch liegt in einem Rahmen, den wir gut bewältigen können.

Frühjahr 2018

Anfang März 2018 werden die nächsten Schritte in der Geschäftsstelle vom SBK in Bern erfolgen, sodass wir hoffen können, ab 2019 Kurse akkreditieren zu können. Wir werden darüber weiter informieren!

Monika Layer

APIS-Netzwerktreffen

Am 5. November 2017 fand in den Räumen des Zentrums für Integrative Medizin Kantonsspital St.Gallen das Netzwerktreffen 2017 statt. Die Teilnehmerinnen diskutierten engagiert und intensiv die Themen "Komplementär-DRG & Therapiestress", Sterben begleiten und Zunahme von Wunsch nach "begleitetem Suizid". Der Begriff "Äussere Anwendungen" versus "pflege-therapeutische Interventionen" wurde nochmals unter die Lupe genommen. Alle Anwesenden erlebten den Austausch inspirierend und bereichernd.

Am nächsten Netzwerktreffen, das am 24. November 2018 in Zürich stattfinden soll (Räume sind noch in Abklärung) wollen wir uns mit der Frage „Welchen Beitrag leistet die Pflege zur Heilung“ beschäftigen. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen, eine Einladung mit den genauen Daten wird nach den Sommerferien verschickt.

Monika Layer

Abschied

Bereits am 13. April 2017 ist unser langjähriges Mitglied Frau Anna Fretz im Birkenrain über die Schwelle in die geistige Welt gegangen. Wir wollen hier ihrer gedenken und ihr danken für Alles, was sie uns gegeben hat.

Aus dem „Kleinen Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry

Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein.
Du wirst dich daran erinnern,
wie gerne du mit mir gelacht hast

Termine

- | | |
|--------------------------|--|
| 21. April 2018 | Intervisionstreffen Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Haus Birkenrain Zürich; Ansprechperson Rebekka Lang |
| 2. / 3. März 2018 | Treffen der Ausbilder für Rhythmische Einreibungen, Filderstadt |
| 25. April 2018 | Mitgliederversammlung APIS-SAES, Beginn 18.30 Uhr, Au Premier Zürich |
| 1. - 3. Juni 2018 | Internationale Pflegetagung am Goetheanum zum Thema „Schlaf / Schlafstörungen“; Das Programm ist auf der Homepage von APIS aufgeschaltet, online-Anmeldung am Goetheanum demnächst |
| 22. - 24. Juni 2018 | Internationales Expertentreffen für Anthroposophische Pflege in Loheland zu psychosomatischen Themen / Schlafstörungen |
| 17./18. August 2018 | Intervisionstreffen Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka im „Ferien- und Studienhaus Milan“ in Beatenberg - Waldegg; Beginn Freitag 15.00 Uhr bis Samstag, 17.00 Uhr |
| 13. - 16. September 2018 | Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion, Programm folgt später |
| 24. November 2018 | APIS-Netzwerktreffen, ein Ort in Zürich wird gesucht |